

# ERKLÄRUNG

## #WAHLALTER SENKEN 16 ... 14 ...

Ich teile die Ansicht des Deutschen Bundesjugendrings, der Jugendverbände und der Landesjugendringe:

### **DAS WAHLALTER MUSS SINKEN**

für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen ebenso wie für Bürger\*innenentscheide oder -begehren.

Ich meine:

Die Grundsätze der allgemeinen und gleichen Wahl (Artikel 38 Absatz 1 Grundgesetz) sprechen für das Wahlrecht ohne Altersgrenze. Das Wahlrecht ist ein Recht, das allen Bürger\*innen unabhängig davon zusteht, ob es tatsächlich ausgeübt wird oder nicht.

Jungen Menschen wird also seitens der Politik sehr wohl zugestanden, dass sie in der Lage sind, eigenständig und verantwortlich wichtige Entscheidungen zu treffen; eine logische Konsequenz ist daher die Absenkung des Wahlalters.

Das Wahlrecht ist zu Recht ein höchstpersönliches Recht. Es kann nicht übertragen, abgetreten oder veräußert werden. Dies darf mit keiner Begründung zu Disposition stehen, weil damit enorme Gefahren für die Demokratie verbunden sind.

Ein Stellvertreter\*innenwahlrecht ist kein Ersatz für die eigene Meinungsäußerung. Dies gilt auch bei Wahlen und Abstimmungen.

Das Recht der Jugendlichen zu wählen wird sich positiv auf die Politik auswirken. Ich als Politiker\*in würde die Jugendlichen als potenzielle Wähler\*innen verstärkt ernst nehmen und die Interessen der Jugendlichen besser vertreten.

Name und Unterschrift